Torrent du Glacier Blanc

Wildbach des weißen Gletscher

Angelegt: 2023-08-29 10:16:26	**Update:** 2024-01-02 19:07:25	**Druck:** 2025-07-16 03:07:45
Land: France **Region:** Provence-Alpes-Côte-d'Azur / Provence-Alpes-Cote d'Azur **Subregion:** Hautes-Alpes **Ort:** Vallouise-Pelvoux		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	**Grad:** v4 a4 IV	**Gesamtzeit:** 4h20
Zustiegszeit: 1h	**Begehungszeit:** 3h	**Rückwegszeit:** 20min
Einstiegshöhe: 2270m	**Ausstiegshöhe:** 1900m	**Höhendifferenz:** 370m
Canyonstrecke: m	**Höchste Abseilstelle:** 25m	**Anzahl Abseiler:**
Transport: zu Fuß	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:** Süd	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 5 (1)	**Beschreibung:** ★ 2 (1)	**Verankerung:** ★ 1 (1)

Besonderheiten:
Gletscher im Einzugsgebiet,

Ausrüstung:
Seile: 2x 30m
Setzzeug,

Charakteristik:
Eine sehr schöne, aber auch sehr anspruchsvolle Tour mit einigen Nervenkitzel.

Hydrologie:

Anfahrt:
In L'Argentière-la-Bessée fahren Sie in Richtung Valorise, dann Pelvoux, Ailefroide und schließlich Pré de Madame Carle, wo Sie parken (Parkplatz am Ende des Tals).
Achtung, die Straße schließt in Ailefroide beim ersten großen Schneefall (und schließt dann in Pelvoux, wenn der Schnee niedriger liegt), in diesem Fall kann man den Canyon vergessen, denn es kommen noch kilometerlange Anfahrtswege hinzu...).

Zustieg:
Nehmen Sie den Weg, der zu den Refuges du Glacier Blanc und des Ecrins hinaufführt, bis er mit oder ohne Steg den Wildbach überquert.

Tour:
Der Bach wird sehr schnell eingeengt und die bewässerten Wasserfälle folgen schnell aufeinander mit schönen Wasserpassagen.
Wenn man aus der Einbuchtung herauskommt, 2/3 des durchwanderten Canyons, hat man die Wahl, in einem etwas chaotischeren Bereich weiterzumachen (Teil 2) oder RD zu überqueren, um eine Nebenrinne zu erreichen und diese hinunterzusteigen (Teil 2b).
Teil 1: Ein knappes Dutzend Abseilstellen und sehr schöne Engstellen.
Teil 2: Ein großes Blockchaos mit 5 oder 6 Abseilstellen.
Teil 2b: gut geformte Rinne (Teil, der bereits von einer Gruppe abgestiegen wurde, für die nächsten zu beschreiben...).

Starker Einsatz in den ersten beiden 1/3.
Mögliche Flucht am Ende von Teil 1 in der RD über einen Nebenfluss.

Zeitraum/ Wassercharakter
Zu viel Wasser während der Schneeschmelze und im Sommer.
Eis im Winter, wobei die beste Jahreszeit der Herbst vor den großen Kälteeinbrüchen ist.
Darüber befindet sich der größte nach Süden ausgerichtete Gletscher der Region.
Die Wassermenge kann sich von 8 bis 12 Uhr verdoppeln, selbst im Herbst.

Geologie
Kompliziert.
Gneisähnliche kristalline Felsen, eigentlich Anatexite, die durch ein Bündel von N-S-Brüchen gestört werden, die weiter oben durch den Pic de Neige Cordier verlaufen.

Historischer Hintergrund
Bereits größtenteils erschlossen.

Bemerkungen
Im Wasser extrem rutschig, der Fels ist mit Flechten bedeckt, die mit Eis vergleichbar sind!!!
Canyon im Nationalpark Ecrins.
Leichte Ausrüstung (ein Punkt).
Nicht überausrüsten und diskret und umweltfreundlich bleiben.
Bericht: lolo und RV.

Rückweg:
Am Ende des Chaos erreichen Sie die Gletscherebene, dann kreuzen Sie den Weg und erreichen den Parkplatz.

Koordinaten:
Canyon Start 44.9309 6.4105
Canyon Ende 44.9230 6.4119
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 44.9170 6.4159

Begehungen:

2022-09-27 | Christian Balla | ☆☆☆☆☆ | 🕮★★ | ⚓★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Eine sehr schöne, aber auch sehr anspruchsvolle Tour mit einigen Nervenkitzel. Liegt unterhalb des weißen Gletschers, entsprechend frisch ist das Wasser - Handschuhe und Kaputze sind obligatorisch. Der Canyon bietet eine sehr schöne Aussicht. Vertikal sind es nicht mehr als 25 Meter, das Ziel ist aber von oben nicht immer zu erkennen. Einige laufstrecken, teilweise anstrengend über Geröll und Schotter. Ankerpunkte teilweise im sehr schlechten zustand. Wir haben den Zwischenaustieg nicht gefunden.